Stadt Oberhausen	**24.09.2013 15:00 Uhr**	**Kulturausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**

26. Sitzung des Kulturausschusses

Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen

Anwesende

Herr Schranz, Daniel	Vorsitzender
Herr Flore, Manfred	
Frau Bongers, Sonja	
Herr Cordes, Hubert	
Herr Grefermann, Jürgen	
Frau Jäntsch, Angelika	
Herr Lepges, Gerd	
Frau Stroh, Ulrike	
Herr Telli, Ercan	
Herr Röder, Alfred	für Frau Wingens, Ursula
Herr Bürgermeister Broß, Klaus-Dieter	
Herr Barwanietz, Thomas	
Herr Köhler, Hans-Jürgen	
Frau Mertens, Ursula	
Frau Wolter, Marita	
Frau Gödderz, Sandra	
Frau Laß, Heike	für Frau Flötgen, Michaela
Herr Imlau, Hartmut	
Herr Arlt, Gerd	

Abwesende

Frau Wingens, Ursula	entschuldigt
Frau Flötgen, Michaela	entschuldigt

Verwaltung

Herrn Erster Beigeordneter und Stk. Tsalastras, Apostolos	
Herrn Personaldezernent Schmidt, Jürgen	
Frau Hüttemann, Claudia	Schriftführerin

Stadt Oberhausen	**24.09.2013 15:00 Uhr**	**Kulturausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
26. Sitzung des Kulturausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Kluge-Jindra, Hans-Dietrich
Herr Buchloh, Volker
Frau Dr. Vogt, Christine
Herr Dr. Dickau, Otto
Herr Diederich, Erwin
Frau Dr. Reisz, Gesa
Herr Bender, Jörg
Herr Cotta, Jürgen
Herr Kamps, Jochen

Stadt Oberhausen	**24.09.2013 15:00 Uhr**	**Kulturausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
26. Sitzung des Kulturausschusses **Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen**		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Benennung der Berichterstatterin/des Berichterstatters im Rat der Stadt

2 Haushalt 2014
- Vorberatung -

3 Kooperationsmodell der Bereiche 0-5/Medien und 0-9/Volkshochschule im Bert-Brecht-Haus
Vorlage: B/15/3003-01

4 Biografieorientierte Weiterbildungsberatung an der VHS - Bildungsscheck, Bildungsprämie und Bildungsberatung in der beruflichen Entwicklung (BbE)
Vorlage: M/15/2955-01

5 Abschlussbericht zur Umsetzung der Organisationsuntersuchung in der Volkshochschule durch die Firma GOING
Vorlage: M/15/3005-01

6 Die soziokulturellen Zentren in Oberhausen
- Rückblick 2012
Vorlage: M/15/2981-01

7 Verlagerung des städtischen Archivs vom derzeitigen Standort Tackenberg zur ehemaligen Hauptschule Lirich
Vorlage: B/15/2977-01

8 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft -
hier: Produkt 040301/Ludwig Galerie Schloss Oberhausen
Vorlage: B/15/2986-01

9 Fortführung des Landesprogramms "Jedem Kind ein Instrument" an Oberhausener Grundschulen im Schuljahr 2013/2014
Vorlage: B/15/2997-01

Stadt Oberhausen	**24.09.2013 15:00 Uhr**	**Kulturausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
26. Sitzung des Kulturausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

Der Vorsitzende des Kulturausschusses, Herr Daniel Schranz (CDU-Fraktion) eröffnet die heutige Sitzung des Kulturausschusses. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder, Vertreter/innen der Verwaltung und Medienvertreter/innen. Seinen besonderen Gruß spricht er aus an die Gäste Herr Kamps/Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt Oberhausen e. V. AWO, Herr Cotta/Mitarbeiter der Ruhrwerkstatt e. V. und Herrn Schmidt, Personaldezernent der Stadt Oberhausen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung hält Herr Schranz fest, dass die Einladungen zur Sitzung ebenso wie die Beratungsunterlagen form- und fristgerecht zugeleitet worden sind.
Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses liegt vor.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

1. Benennung der Berichterstatterin/des Berichterstatters im Rat der Stadt

Berichterstatter im Rat der Stadt ist Herr Arlt (FDP Fraktion).

2. Haushalt 2014 - Vorberatung -

Herr Arlt/FDP-Fraktion weist auf eine redaktionelle Unstimmigkeit bei dem Entwurf des Haushaltsplans 2014 für das Produkt Kunstschule hin.

Der Kulturausschuss nimmt die formelle Vorberatung des Haushaltes 2014 für den Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft vor.

3. Kooperationsmodell der Bereiche 0-5/Medien und 0-9/Volkshochschule im Bert-Brecht-Haus Vorlage: B/15/3003-01

Herr Tsalastras, Dezernat 1/Finanzen, Kultur, erläutert die Beschlussvorlage; vor der Erarbeitung einer Organisationsvorlage für den Rat der Stadt soll der Kulturausschuss heute eine richtungsweisende Entscheidung aussprechen. Er weist besonders darauf hin, dass sich der formulierte Organisationsvorschlag an den Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche (Weiter-)Zertifizierung der Volkshochschule im Kooperationsverbund mit der Bibliothek orientiert und die Voraussetzungen erfüllt.

Herr Flore lobt den gewählten Verfahrensweg des Tendenzbeschlusses.

Die beiden bedeutenden Bildungsbereiche der Kommune, VHS und Bibliothek, werden zukünftig eine gemeinsame Arbeitsausrichtung erhalten, aber gleichwohl ihre individuelle Eigenständigkeit als Fachbereiche behalten. Der Nebeneffekt der Personalkosteneinsparung ist ebenfalls erfreulich.
Für die Mehrheitsfraktion kann er nach intensiver Vorberatung das Votum für die Alternative b) Integrative Kooperation aussprechen.

Frau Laß, Sprecherin der Fraktion DIE GRÜNEN, favorisiert ebenfalls die vorgestellte Alternative b) Integrative Kooperation. Synergieeffekte auf inhaltlicher Ebene können im laufenden Prozess noch sichtbar werden. Sie betont, dass die interne und externe Kommunikation über die neue Organisationsstruktur entscheidend für den Erfolg des Projektes sein wird.

Der Beigeordnete greift die Anmerkung von Herrn Arlt auf, der bei dem nun vorgestellten Modell Abweichungen von der ursprünglichen Empfehlung der externen Organisationsuntersuchung erkennt. Herr Tsalastras erläutert, dass die Beschreibung des Status Quo aus der Organisationsuntersuchung nunmehr weiterentwickelt werden muss und sich nicht deckungsgleich übertragen lässt. Er betont die qualifizierte Begleitung des Prozesses durch Herrn Prof. Dr. Stang /Hochschule der Medien Stuttgart, der bereits mehrere ähnliche Projekte mit anderen Kommunen entwickelt hat.

Die mögliche monetäre Einsparung bei der Alternative b) Integrative Kooperation lässt sich derzeit noch nicht benennen und ist für die Verwaltung keinesfalls maßgebend bei der Entscheidung über die weitere Prozessentwicklung.
Der Vorsitzende lässt über die zur Auswahl gestellten Alternativen des Beschlussvorschlages abstimmen.
Die Mitglieder der CDU-Fraktion stimmen für die Alternative a) Strukturierte Kooperation.
Die Mitglieder der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN, der FDP-Fraktion und der Fraktion Die Linke.Liste stimmen für die Alternative b) Integrative Kooperation.

Damit hat der Kulturausschuss mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen zu schaffen zur Umsetzung der Alternative b) Integrative Kooperation.

4. Biografieorientierte Weiterbildungsberatung an der VHS - Bildungsscheck, Bildungsprämie und Bildungsberatung in der beruflichen Entwicklung (BbE) Vorlage: M/15/2955-01

Herr Diederich, Leiter des Bereiches 0-9/Volkshochschule, berichtet eingangs über das beschriebene herausragende Angebot der VHS zur biografieorientierten Weiterbildungsberatung für alle Bürger/innen dieser Stadt. Die bisherigen Beratungen zum Bildungsscheck und Bildungsprämie sind seit 2013 ganzheitlich zusammengefasst und angereichert worden zur Beratung zur beruflichen Entwicklung (BbE). Für Menschen mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen wird im Rahmen dieser Maßnahme eine Erstberatung zum „Anerkennungsgesetz des

Bundes“ (Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen, April 2012) angeboten.

Der Kulturausschuss erbittet nach Ablauf eines Jahres einen Bericht über die Inanspruchnahme und den Nutzen des Beratungsangebotes zur beruflichen Entwicklung.

Nach weiteren Wortbeiträgen von Herrn Flore und Herrn Diederich wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

5. Abschlussbericht zur Umsetzung der Organisationsuntersuchung in der Volkshochschule durch die Firma GOING
Vorlage: M/15/3005-01

Frau Laß bezieht sich auf den im Bericht ausgewiesenen Punkt 1.5 Öffentlichkeitsarbeit und regt an, die Einrichtung einer virtuellen Plattform für Kursteilnehmer/innen zu prüfen, auf der die aktuellen Kursinformationen bereit stehen, aber auch Foren bzw. Meinungsaustausch zu einzelnen Themen möglich sind. Herr Diederich wird die Anregung aufgreifen.

Herr Broß, Sprecher der CDU-Fraktion, geht speziell auf die Punkte 1.6.7./Fachbereiche Fremdsprachen, Gesundheit, Ökologie, Kultur, Gestalten, Zielgruppenarbeit und Junge VHS, 6.2./Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen und 7.1./Kooperation mit der Stadt Mülheim ein.
Die Fachfragen beantwortet Herr Diederich.
Herr Tsalastras bestätigt, dass die Zusammenarbeit zwischen der VHS und dem Fachbereich Aus- und Fortbildung noch intensiviert werden muss. Herr Schmidt, Personaldezernent, ergänzt, dass die Verwaltung bemüht ist, die unterschiedlichen Arbeitsstrukturen zu harmonisieren mit der Zielrichtung, eine effektive Zusammenarbeit zu realisieren.

Hinsichtlich der Kooperation mit der Stadt Mülheim berichtet Herr Tsalastras, dass es durchaus inhaltliche Felder für eine Zusammenarbeit gibt; eine Fusion der beiden Volkshochschulen steht aber aktuell nicht in Aussicht.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

6. Die soziokulturellen Zentren in Oberhausen
- Rückblick 2012
Vorlage: M/15/2981-01

Herr Cotta und Herr Kamps als Vertreter des Arbeitskreises Soziokultur präsentieren die vielfältigen Aktionen und Projekte der soziokulturellen Zentren in Oberhausen im letzten Jahr. Die fünf Anbieter Altenberg, AWO, Druckluft, Fabrik K14 und Ruhrwerkstatt stehen gemeinsam für das soziokulturelle Kulturprogramm in der Stadt.

Herr Schranz bedankt sich für die Präsentation und die engagierte Arbeit der soziokulturellen

Zentren im vergangenen Jahr.

Herr Flore schließt sich diesem Dank an. Er lobt die gute traditionelle soziokulturelle Szene in der Stadt, deren Unterstützung ihm immer eine Herzensangelegenheit war. Aus Sicht der SPD-Fraktion soll die finanzielle Unterstützung der soziokulturellen Zentren auch zukünftig unvermindert fortgeschrieben werden, damit eine vernünftige Arbeit möglich ist.

Nach weiteren Wortbeiträgen von Herrn Buchloh/Leiter des Bereiches 0-6/Musische Bildung, Herrn Broß und Herrn Arlt, die die Arbeit einhellig positiv bewerten, wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

7. Verlagerung des städtischen Archivs vom derzeitigen Standort Tackenberg zur ehemaligen Hauptschule Lirich Vorlage: B/15/2977-01

Herr Flore betont, dass nach vielen Überlegungen und umfangreichen Prüfungen der Verwaltung eine vernünftige Lösung für die Unterbringung des städtischen Archivs gefunden worden ist.

Herr Broß teilt diese Auffassung nicht. Er hätte sich eine Lösung an einem zentraleren Standort vorstellen können.

Die Beschlussvorlage für den Rat der Stadt wird mehrheitlich (gegen die Stimmen der CDU-Fraktion) zustimmend vorberaten.

8. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft - hier: Produkt 040301/Ludwig Galerie Schloss Oberhausen Vorlage: B/15/2986-01

Herr Broß äußert seinen Unmut über die Sachverhalte, die der überplanmäßigen Ausgabe zugrunde liegen. Er betont, dass für die Zukunft ähnliche Zustände auszuschließen sind.

Herr Tsalastras erläutert die unvorhersehbare Bedarfsanmeldung. Er kündigt für den nächsten Kulturausschuss eine Information über die weitere Entwicklung der Kosten für die Alarmanlage an.

Nach weiteren Wortbeiträgen von Herrn Köhler, CDU-Fraktion, und Frau Dr. Vogt, Leiterin des Bereiches 0-8/Kunst, wird die Beschlussvorlage für den Rat der Stadt mehrheitlich (gegen die Stimmen der CDU-Fraktion) zustimmend vorberaten.

9. Fortführung des Landesprogramms "Jedem Kind ein Instrument" an Oberhausener Grundschulen im Schuljahr 2013/2014 Vorlage: B/15/2997-01

Detailfragen von Herrn Arlt, Herrn Broß und Frau Gödderz, Fraktion DIE GRÜNEN, beantwortet Herr Buchloh.

Herr Flore lobt das Landesprojekt, an dem rund 2500 Schülerinnen und Schüler an Oberhausener Grund- und Förderschulen teilnehmen. Ergänzend führt er aus, dass eine Evaluation des Projektes vorgenommen werden muss, um eventuelle Fehlentwicklungen rechtzeitig zu erkennen.

Die Beschlussvorlage für den Rat der Stadt wird einstimmig zustimmend vorberaten.

Ende der Sitzung: 16:15 Uhr

_____
Vorsitzender
Daniel Schranz

_____
Schriftführerin
Claudia Hüttemann

_____
Gesehen
Apostolos Tsalastras